

neue dimensionen

EVANGELISCHE GEMEINDE WIEN-GUMPENDORF
FOLGE 288 SOMMER 2022



Foto: Edith Schiemel



Liebe Gemeinde,

was bislang niemand für möglich gehalten hat, ist bittere Realität geworden. In Europa herrscht Krieg. Schrecken und Angst werden spürbar, und das Gefühl der Hilflosigkeit macht sich breit. Was können wir tun? Die zahlreichen Hilfsaktionen zeigen, dass es uns Menschen nicht gleichgültig ist, was auf unserer Welt passiert. Viele von uns

versuchen, das Leid zu verringern und engagieren sich in Friedensinitiativen. Kunst kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Kunst zeigt auf, macht bewusst und bezieht Stellung. Im Dezember 1937 gibt Pablo Picasso seinem künstlerischen Selbstverständnis folgendermaßen Ausdruck: „Es ist mein Wunsch, Sie daran zu erinnern, dass ich stets davon überzeugt war und noch immer davon überzeugt bin, dass ein Künstler, der mit geistigen Werten lebt und umgeht, angesichts eines Konflikts, in dem die höchsten Werte der Humanität und Zivilisation auf dem Spiel stehen, sich nicht gleichgültig verhalten kann.“

Im selben Jahr entstand Picassos großes Antikriegsbild „Guernica“ als Reaktion auf die Zerstörung der gleichnamigen Stadt während des Spanischen Bürgerkriegs. Mit einer wohlüberlegten Ikonographie und ausdrucksstarken Formen wird dem Grauen des Krieges Ausdruck verliehen. Einziges Symbol der Hoffnung ist ein unscheinbarer Olivenzweig, der aus der Faust eines Kriegers herauswächst.

Unter dem Eindruck des Ukrainekriegs haben sich Oberstufenschüler der AHS Friesgasse mit der „Guernica“ auseinandergesetzt. Sie haben das Leid und die Verzweiflung nachvollzogen. Und sie haben das Bild verändert. Sie haben ihre Zeichen der Hoffnung eingefügt, zarte weiße Vögel, Friedenstauben, einen ganzen Schwarm, der abschnittsweise schon Dunkelheit und Traurigkeit verdrängt.

Wie wird es in unserer Welt weitergehen? Werden die schlechten Nachrichten verstummen, die Bilder von zerbombten Häusern verblassen? Wird das Leben wieder heller und leichter werden? Hoffen wir darauf, auch wenn es schwer fällt. Lassen wir uns nicht niederdrücken von düsteren Aussichten. Suchen wir das Helle. Setzen wir Zeichen der Hoffnung in unsere schwierige Welt. Lassen wir unsere eigenen „Friedenstauben“ fliegen, in unsere Familien, in unsere Nachbarschaft, in unsere Stadt.

Einen heiteren, hoffnungsfrohen Sommer und einen entspannten Herbstbeginn wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Edith Schiemel

„ ... und ihr habt mich besucht“

... heißt es im Gleichnis vom Weltgericht in Matthäus 25, wo die sog. „Werke der Barmherzigkeit“ beschrieben werden, Dienste am Nächsten, die die christliche Grundhaltung der Barmherzigkeit bewirken kann. Bei Matthäus ist derjenige, der besucht werden soll, in einer misslichen Lage: *„Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr habt mich besucht“*, lautet der ganze Vers. Jemand, der von sich aus niemanden aufsuchen kann, erfährt durch den Besucher Zuwendung und Unterstützung.












Besucht zu werden tut gut. Vielleicht kann man das Haus gar nicht oder nur unter Mühen verlassen. Oder man möchte ein Gespräch führen, für das es Zeit und Ruhe braucht. Oder man ist gerne Gastgeberin und möchte jemanden, den man schätzt, einmal so richtig verwöhnen. Es gibt viele Gründe sich Besuch zu wünschen.

Menschen zu besuchen gehört auch zu den Kernaufgaben der Pfarrerin/des Pfarrers. Wir Gumpendorfer Pfarrer waren in jungen Jahren in Landgemeinden eingesetzt, wo wir richtig viele Hausbesuche machten. Bei den meisten Familien war man willkommen und konnte sogar ohne Ankündigung vorbeischneien. Ganz anders ist es in der Großstadt. Hier wäre es wohl eher unwahrscheinlich, dass einem bei einem Spontanbesuch die Türe geöffnet würde. Die Menschen sind mehr unterwegs, die Tagesabläufe sind individueller und der private Rückzugsort wird nicht jedem geöffnet.



Hausbesuche in der Stadt gestalten sich anders als im Dorf. Auch wenn wir Pfarrer gerne zu Ihnen nach Hause zu kommen, um ein Gespräch zu führen oder mit Ihnen Abendmahl zu feiern: Wir wissen oft gar nicht, ob wir erwünscht sind. Und so bitten wir Sie, wenn Sie einen Besuch wünschen: Melden Sie sich. Kontaktieren Sie die Pfarrkanzlei ([HYPERLINK "mailto:kanzlei@gumpendorf-evang.at"](mailto:kanzlei@gumpendorf-evang.at) kanzlei@gumpendorf-evang.at oder 0699 188 77 726). Wir kommen gerne. Wir freuen uns darauf, Sie (noch besser) kennenzulernen. Während der Schulferien sind wir auch zeitlich flexibler, aber auch in der „Hochsaison“ werden sich Möglichkeiten ergeben.

GOTTESDIENSTE

26.06.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel und Pfr. Bickelhaupt Gemeindefest
03.07.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
10.07.	10 Uhr		Lektorin Bukovics
17.07.	18.30 Uhr		Pfrin. Schiemel
24.07.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
31.07.	10 Uhr		Lektor Leisser
07.08.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
14.08.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
21.08.	18.30 Uhr		Lektorin Westhauser
28.08.	10 Uhr		Lektor Leisser
04.09.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
11.09.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
18.09.	18.30 Uhr		Lektorin Westhauser
25.09.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt u. Pfr. Haaks
02.10.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel und Evang. Volksschule ERNTE-DANK

Sollten aufgrund durch die von der Regierung verordneten **coronabedingten Maßnahmen** von **Gottesdiensten** sowie vom **Abendmahl** abgeraten werden, **entfallen** diese. Dies gilt dann auch für alle in dieser Zeitung angeführten **Veranstaltungen !**

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN



KONFICLUB

Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendkeller



JUGENDTREFF

Donnerstag 18 Uhr im Jugendkeller



THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

in der Regel jeden 1. Mittwoch um 19:30 Uhr in der Kanzlei



BIBELSTUNDE

in der Regel jeden 2. Mittwoch um 15:30 Uhr in der Sakristei



CHOR

nach Vereinbarung mit Fr. Irmgard Jens (0664/9424468)
in der Galerie oder Sakristei

SENIORENGOTTESDIENSTE

Pensionistenwohnheim Arbeitergasse

jeweils um 16 Uhr im kl. Saal mit Pfrin. Schiemel/Lektor Leisser

Termine nach Vereinbarung

ZWERGERLGOTTESDIENST

jeweils sonntags um 16 Uhr mit anschließender Jause - Termine werden per mail und auf der Website bekannt gegeben

HERZLICHEN DANK

für Ihre Spenden in Höhe von

€ 485,-- Geburtstagsspenden/€ 85,-- Jugendarbeit/
€ 40,-- Kinderarbeit/€ 2.422,39 Gemeindegeld/
€ 85,-- Spenden ohne Widmung/€ 40,-- Libanonhilfe/
€ 130,-- Kirchenmusik

Stand per 31.03.2022



UND WIEDER NEIGT SICH EIN ARBEITSJAHR SEINEM ENDE ZU

Die Zeit ist verfliegen und die beiden Ferienmonate stehen bereits wieder vor der Türe. Auch im abgelaufenen Arbeitsjahr hat sich einiges getan.

Begonnen hatte das Jahr mit einem Wermutstropfen — wir mussten uns von unserem langjährigen Küster, Norbert Karvanek, endgültig verabschieden. Aber bereits der November brachte Erfreuliches. Wir durften unsere Pfarrerin Edith Schiemel, die uns bereits seit knapp zwei Jahrzehnten begleitet, in einem sehr schönen Gottesdienst für eine weitere Amtsperiode in ihr Amt einführen.

Auch Bauangelegenheiten haben uns wieder beschäftigt. Während des Sommers 2021 wurde ein durchgemorschter Dachbalken erneuert und seit kurzem erstrahlt der Zaun zum Lutherplatz in neuem Glanze.

Im Bereich der „Regionalen Entwicklung“ versuchen wir die Vielfalt der Evangelischen Kirche — in unserem Fall gemeinsam mit den drei Pfarrgemeinden Neubau-Fünfhaus, Alsergrund und Innere Stadt — sichtbarer zu machen. Mit viel Begeisterung und Engagement bereitet dazu gerade (es ist Ende Mai) eine bunte Gruppe aus Jung und Alt eine etwas andere Art der Vorstellung unserer Gemeinde vor. Bei einem Treffen Anfang Juni mit den anderen drei Gemeinden wollen wir uns auf diese Art gegenseitig etwas besser kennenlernen. Wenn alles wunschgemäß klappt, können Sie sich das Ergebnis dieser Vorstellung danach auf unserer Homepage ansehen und vielleicht das eine oder andere über uns erfahren, das Sie bis jetzt noch nicht wussten.

Aktuell sind wir bei den letzten Vorbereitungen für die Lange Nacht der Kirchen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist sie schon wieder Vergangenheit und ich hoffe, es war auch für Sie etwas dabei.

Danken möchte ich an dieser Stelle wieder allen, die durch ihre Mitarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen einen wichtigen Beitrag für ein gelingendes Miteinander geleistet haben und leisten. Wichtig ist es mir hierbei auch an die zu denken, die eher im Stillen, im Hintergrund tätig sind. Gerade auf diese Gemeindemitglieder sollten wir nicht vergessen, ihre Mitarbeit nicht als selbstverständlich nehmen.

Ich hoffe, dass wir uns möglichst zahlreich am letzten Junisonntag beim Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest sehen. Eine Einladung dazu folgt noch. Falls Sie nicht kommen können, wünsche ich Ihnen zwei erholsame Sommermonate.

Andrea Scheucher, Kuratorin

KIRCHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In den Pandemie Jahren ist einiges ins Stocken geraten, was unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen betrifft. Wir hoffen nun, neu durchstarten zu können und haben ab Herbst auch neue Projekte neben den bewährten Familiengottesdiensten im Blick.

Finsterlings Gefährt*innen“ für 8-12jährige Kinder

... ist ein österreichweites Projekt für Kinder, an dem wir uns auch gemeinsam mit der Gemeinde Neubau beteiligen wollen. 10 monatliche Treffen in unseren Gemeinden, in denen Kinder „christliche Rittertugenden“ auf spannende und spielerische Art kennenlernen sollen, münden in eine Freizeit auf der Burg Finstergrün im Sommer 2023. Allen Eltern, die Kinder in diesem Alter haben, wird noch eine gesonderte Information per Post zukommen.



Der Konfikurs 2022-23

... ist auch bereits in der Planung. Hier wollen wir ebenfalls angesichts der sinkenden Zahlen bei unseren Konfirmand*innen mit der Gemeinde Neubau kooperieren, um den Jugendlichen umfangreichere Gruppenerlebnisse zu ermöglichen. Die Gespräche für ein gemeinsames Konzept sind im Laufen. Den offenen Jugendkeller für zwanglose Treffen unserer Jugendlichen werden wir unabhängig davon natürlich weiter betreiben.



Ein Eltern+Kind-Café

... wäre eine Möglichkeit, niederschwellig mit Eltern und Kindern in Kontakt zu kommen — eine Idee, die irgendwie irgendwann entstand. Den Raum hätten wir im Schulhaus — dort besitzt unsere Gemeinde noch ehemalige Galerieräume zur Gumpendorfer Straße hin, Kinder und Eltern gibt es durch zwei Volksschulen in unmittelbarer Umgebung ausreichend. 2 Öffnungsnachmittage zunächst, so dachten wir uns — Kaffee, Tee, Saft und Gebäck im Angebot sowie Spielmöglichkeiten für die Kinder, vielleicht sogar hin und wieder konkrete Aktionen unter Anleitung.

Eine Idee, die im Wachsen ist und für die wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gewinnen müssen, die regelmäßig Zeit zur Verfügung stellen — wir arbeiten daran, sie umzusetzen.

Informationen

... zu aktuellen Angeboten für Kinder und Jugendliche kann man gerne auch per e-mail erhalten. Dafür gibt es einen allgemeinen Newsletter, der 1-2mal monatlich gesendet wird und einen spezielleren Newsletter, der nur an Eltern mit Kindern ergeht. Wenn Sie sich eintragen lassen wollen, schreiben Sie uns an [HYPERLINK "mailto:kanzlei@gumpendorf-evang.at"](mailto:kanzlei@gumpendorf-evang.at)

kanzlei@gumpendorf-evang.at.

Michael Bickelhaupt

EINLADUNG

zum Herbst-Grillen für
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

am **Freitag,**
16. September
um **18 Uhr**



(Garten oder Sakristei)

EmpfängerIn Name/Firma

Ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf

IBAN EmpfängerIn

AT86 2011 1000 0291 4824

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

Ein BIC ist immer verpflichtend,
wenn die EmpfängerIn IBAN
ungleich AT beginnt.

EUR

Betrag

Cent

Für die vollständige Befüllung der Zahlungsebene:

Prüfziffer

Verwendungszweck

 Allgemeine Gemeindearbeit
 Kirchenmusik
 Sozialarbeit
 Kinder und Jugend

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Betrag

< Beleg+

Links der QR-Code für elektronische Spendenzahlung. Den Verwendungszweck für die Spende geben Sie bitte selbst ein.



LEBENSBEWEGUNGEN in unserer Pfarrgemeinde

Taufen:



BEITELBERGER-GRIMM Karolina, BORGER Mia, GROSSMANN Emilia, HINTERBAUER-TIEFENBRUNNER Eduard, JÜTTNER-PINGER Linda, JÜTTNER Mina, KALIVODA Laurenz und Valentin, MELMAN Leah, PANY Tobias, VARDAI-PRÖLL Aaron

Beerdigungen:



BRUNNER Johann im 69. LJ, FÜHRER Rudolf im 84. LJ, MÜLLER Bruno im 90. LJ, LEHRL Melitta im 67. LJ, SCHUPPLER Rudolf im 101. LJ

Eintritt:

CETL Philipp
GROSSMANN Jessica
KONSTANTINOVA Dana-Maria



Konfirmation:

MOSSER Annemarie
MÜHLBAUER Lilian
SCHÄTTLE David



GUMPENDORF UNTERWEGS



Freitag, 24. Juni, 17.15 Uhr: Wir besuchen die Privatführung „Über den Dächern Wiens“ im



Naturhistorischen Museum. Wir werden ungewöhnliche Einblicke in dieses interessante Haus und einen schönen Ausblick über die Umgebung bekommen (Führungskarte 9 Euro bei mindestens 10 Teilnehmern, zuzüglich Eintritt). Anmeldung bitte bis 20. Juni.

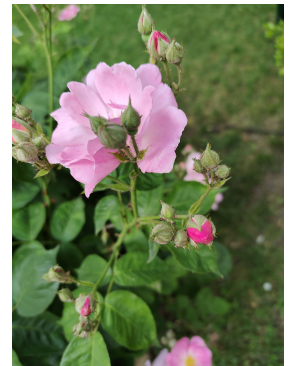
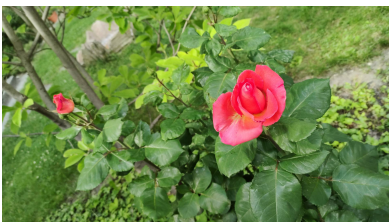
Wir freuen uns auf alle, die etwas mit uns unternehmen wollen!!

Edith Schiemel und Andrea Scheucher
(für den Arbeitskreis Gemeindentwicklung)

"PLAUDERN im Garten"

am **Mittwoch, 13. Juli**
am **Mittwoch, 10. August** und
am **Mittwoch, 7. September**

jeweils **von 15.00 bis 17.00 Uhr.**



Auf nette Gesellschaft in unserem Pfarrgarten freut sich *Pfarrerin Edith Schiemel.*

SENIOREN in GUMPENDORF



Herzliche Einladung zu einem **SENIOREN-NACHMITTAG** am **Montag, 19. September, 15.00 Uhr (Sakristei)**. Thema wird „Eine kleine

Geschichte des Tratsches“ sein: Kein Thema ist interessanter als das Privatleben anderer. Tratsch ist universell, er ist nicht an Zeiten, Orte, Altersgruppen, Beruf oder Geschlecht gebunden; so warnte schon die Bibel vor unnützem Geschwätz. Vor der Sucht nach Tratsch ist niemand wirklich gefeit, die Lust an der Enthüllung scheint grenzenlos.



Im Anschluss feiern wir die aktuellen Geburtstage. Auf unsere fröhliche Runde freut sich

Pfarrerin Edith Schiemel

MENÜ Diakonie 

[→](#)
Ukraine Nothilfe
Ihre Spende hilft!

Unsere Themen [←](#) ALTER UND PFLEGE ARMUT UND SOZIALE KRISEN BEHINDERUNG UND INKLUSION BILDUNG FÜR KINDER [→](#)

Spendenkonto: Diakonie Österreich

IBAN AT07 2011 1800 8048 8500 Erste Bank, BIC: GIBAATWWXXX

SONNTAG, 26. Juni 2022/10 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST mit

GEMEINDE FEST



Sprechstunden unserer Pfarrer

Pfarrerin **Schiemel**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877727

Pfarrer **Bickelhaupt**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877725

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen oder besucht
werden wollen, rufen Sie uns bitte einfach an.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, Di: 16 - 19 Uhr.

Die Kanzlei befindet sich rechts im hinteren
Teil des Kirchengebäudes.

Tel.: 01 597 34 30
E-mail: kanzlei@gumpendorf-evang.at
Website: www.gumpendorf-evang.at

Retouren an 1008/555

Verleger, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrge-
meinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Redaktion: Mag. Edith Schiemel, Elisabeth Kirnbauer
Hersteller: Druckerei Wolfgang Söldner GmbH,
Favoritner Gewerbering 34, 1100 Wien. - Verlags- und
erstellungsort: Wien

Offenlegung: Alleinhaber: Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Grundlegende Richtung: die „neuen Dimensionen“
setzen sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern
der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf
aufrechtzuerhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu
verkünden, Informationen über wichtige Fragen von Kirche
und Gesellschaft sowie über das Gemeindeleben anzubieten.